

Tischbein Meisterwerke des Hofmalers

Porträts und Landschaften von
Johann Heinrich Tischbein d. Ä. (1722–1789)

Kulturstiftung des Hauses Hessen
Museum Schloss Fasanerie

21 × 29,7 cm, 160 Seiten, 102 Farb-Abbildungen

Hardcover

ISBN 978-3-7319-1267-5

34,95 Euro (D), 36,00 Euro (A), 40,20 CHF

**Ausstellung im Schloss Fasanerie in Eichenzell/Fulda
11. Juni bis 9. Oktober 2022**

Am 3. Oktober 2022 jährt sich der Geburtstag Johann Heinrich Tischbeins des Älteren (1722–1789) zum 300. Mal. Den runden Geburtstag des bedeutendsten Vertreters der berühmten hessischen Malerdynastie Tischbein nimmt die Kulturstiftung des Hauses Hessen zum Anlass, dem landgräflich-hessischen Hofmaler im Museum Schloss Fasanerie bei Fulda eine monografische Ausstellung zu widmen.

Ein Schwerpunkt der Ausstellung stellt die Rolle Tischbeins als Hofmaler dreier hessischer Landgrafen in Kassel dar. Im Jahr 1753 wurde Johann Heinrich d. Ä. von Landgraf Wilhelm VIII. von Hessen-Kassel zum Hofmaler ernannt und blieb es auch während der gesamten Regierungszeit Friedrichs II. (1760–1785). Obwohl Tischbein bei Regierungsantritt Wilhelms IX. bereits krank war, blieb er auch unter ihm Hofmaler, und der Landgraf richtete auf Schloss Wilhelmshöhe eine ihm posthum gewidmete Gemäldegalerie ein.

Aufträge erhielt der Maler jedoch nicht allein von Mitgliedern des Kasseler Hofes, er schuf auch zahlreiche Porträts für Fürst Karl August von Waldeck und Pymont und stattete dessen Residenz in Bad Arolsen mit Gemälden aus. Darüber hinaus porträtierte Tischbein seine eigene Familie und war auch bei bürgerlichen Auftraggebern jenseits von Hof und Residenz gefragt.

Neben Porträts zeigt der Katalog Landschaftsgemälde von Johann Heinrich Tischbein d. Ä. Darunter befinden sich wichtige Ansichten des Schlosses auf dem Weißenstein (dem Vorgängerbau von Schloss Wilhelmshöhe in Kassel) und der das Schloss umgebenden Parkanlagen des 18. Jahrhunderts.

